

S. 037

Köppenthal, den 29. Mai/11 Juni 1903.

¹Lieber Johannes!

Deinen Brief vom 8. Mai erhielt ich mit letzter Post und danke dir, dass du trotz meines langen Schweigens doch noch geschrieben hast. Ich selbst habe mir schon oft Vorwürfe über meine Saumseligkeit gemacht und meine Frau hat mich öfter an meine Briefschulden gemahnt, und doch wurde es immer nicht. Einen besonderen Grund, nicht zu schreiben, hatte ich auch nicht, es wurde eben das eine mal aufgeschoben und das andere mal kam etwas dazwischen, so dass vom Schreiben immer nichts wurde. Vor kurzem erhielt ich auch die Probehefte des Bethel – College Journals, welche ich in verschiedene Dörfer ausgesandt habe. Es sind, wie mir gesagt wurde, auch einige Exemplare dieses Blattes durch eine südrussische Agentur bestellt worden.

Du schreibst, lieber Johannes, von dem Frostschaden, welchen ihr Ende April gehabt. Seid ihr denn auch von den Überschwemmungen betroffen worden, von denen die Zeitungen jetzt berichten? Es muss ja schrecklich gewesen sein. Werden in der Folge nicht Notstände eintreten? Bis jetzt las ich erst, dass Kansas – City sehr gelitten habe und Topeka² von jedem Verkehr abgesperrt sei, dass überhaupt der Bahnverkehr auf große Strecken unterbrochen sei. Wenn Newton³ eine tiefe Lage hat, was ich allerdings nicht weiß, so liegt die Befürchtung nahe, dass auch euer Ort der Überschwemmung ausgesetzt gewesen ist. Ich lieh mir kürzlich einen Plan von Newton, welchen Herr

S. 038 links

Dietrich Thiessen⁴ seinerzeit von H. Johann Epp⁵ erhalten hat. Ich wollte mich darauf über die Lage eurer Wohnung orientieren. Man kann dieses jedoch nicht bewerkstelligen, da auf dem Plane zwei Strassen die Bezeichnung 3-rd⁶ Str. tragen und zweitens eine nördlich, die andere südlich der 1st⁷ Strasse, welche sich von den „Fair grounds“⁸ den Kirchhöfen hinzieht. Die nördliche 3rd Straße erstreckt sich von der Monarch Mill bis zur Boundary Straße, die südliche beginnt im Westen als Fortsetzung der Pierce Straße und zieht sich nur über Alison und Harrison Straße bis zur Emmarilla Strasse. Nummern sind zwar

¹ Willi Frese. Diesen Brief schreibt Hermann Bartsch (1847-?) (GRANDMA #426074) an Johannes Bartsch (1848-1915) (GRANDMA #31536)

² Elena Klassen - die Hauptstadt des US-Bundesstaates Kansas

³ Elena Klassen - Newton ist eine von Mennoniten geprägte Stadt und die Kreisstadt von Harvey County im US-Bundesstaat Kansas.

⁴ Alex Wiens. Dietrich Thiessen (1863-1922), GRANDMA #415981

⁵ Alex Wiens. Johann Epp (1835-1922) GRANDMA #244690

⁶ Elena Klassen – third (englisch)

⁷ Elena Klassen – first (englisch)

⁸ Elena Klassen – Messegelände, Festgelände (englisch)

angegeben, jedoch für jeden Block besonders, von 1 anfangend, so dass eine Nr. 515 in keinem Falle herauszufinden ist. Der Buchstabe „E“ auf deiner Adresse soll doch wohl „East“ (Osten) bedeuten? Der vorliegende Plan ist jedenfalls schon alt, von dem Leihhause E.H. Hoag herausgegeben. In welcher Gegend liegt denn die Mennonitische Kirche?

Wie viel bringt dir das Reinhalten der Kirche ein, das ja doch einen großen Teil deiner Zeit in Anspruch nimmt? An Cousine Johanna Prochnow werde ich, wenn ich irgend kann, auch schreiben. Meine Korrespondenz mit den Verwandten in Australien ist seit 30 Jahren eingeschlafen, ich hatte übrigens zuletzt geschrieben. Wenn du Adressen der dortigen Verwandten erhalten solltest, so sei so gut, mir selbige mitzuteilen.

Bezieht Hans jetzt schon eine höhere Gage, dass er euch schon etwas mithelfen kann? Wie sieht es mit Pauls Verletzung, es ist doch kein Fehler an der Hand zurückgeblieben?

Du fragst, was die Judenverfolgung in Russland bedeute? Ja, wenn man das wüsste! Übrigens hat eine solche, so viel uns bekannt ist, nur in Kischinew⁹ stattgefunden. Was uns davon zu Ohren kam,

S. 038 rechts

ist, wie ich vermute, lange nicht das Schlimmste, denn in ausländischen Zeitungen, von denen hier einige gehalten werden, sind oft lange Aufsätze über diesen Punkt geschwärzt oder ganz weggeschnitten. Es mag darin ja auch vieles übertrieben oder in falscher Weise dargestellt sein. Doch sei dem wie ihm wolle, es ist immerhin ein trauriges und unverantwortliches Vorkommnis. Du hast ganz Recht, alle Ereignisse in der weiten Welt, sowohl in der politischen und sozialen, als auch in der Natur deuten auf die Letztzeit, und wir tuen wohl daran die Augen offen zu halten und auf den Tag des Herrn zu warten, damit er uns nicht wie ein Fallstrick überfalle.

Doch nun etwas von hier. Über unser persönliches Befinden, unsere Kinder u.s.w. zu schreiben, werde ich meiner Frau überlassen, will von uns nur bemerken, dass Käte¹⁰ und Anna¹¹ in diesem Jahre getauft worden sind. Möchten sie wahre Glieder an dem Leibe werden, davon Christus das Haupt ist. Von unseren hiesigen Verwandten ist nichts besonders Merkwürdige zu berichten, als das Peter Isaaks¹² am 18. Mai ihre Silberhochzeit gefeiert haben. Auch Franz¹³ Bartschen steht diese Feier nahe bevor, im Februar künftigen

⁹ Elena Klassen - [Verlag Edition AV - Kischinew - Das Pogrom 1903, herausgegeben von Andeas W. Hohmann und Jürgen Mümken](#)

¹⁰ Willi Frese. Käthe Bartsch (2.03.1887-?) (GRANDMA #1496119)

¹¹ Willi Frese. Anna Bartsch (11.05.1888-?) (GRANDMA #1496118)

¹² Alex Wiens. Peter Isaak (1853-1910), GRANDMA #173355 und Justine Klaassen (1854-1925), GRANDMA #991223 heirateten am 18.05.1878

¹³ Willi Frese. Franz Bartsch (1854-1931) (GRANDMA #1377858)

Jahres, den Tag weiß ich noch nicht genau. Jacob Quiring¹⁴ ist noch immer hier, hat aber sein Vorhaben an dich zu schreiben noch nicht ausgeführt. Dein Brief an Johannes Quiring¹⁵ kam gleichzeitig mit dem an mich hier an. Johannes ist gegenwärtig im Kreisamte in Warenburg beschäftigt und wird hoffentlich später hier als Gehilfe eintreten. Bei Vetter Cornelius Isaac¹⁶ ist am 7ten Mai ein Söhnchen Hermann angekommen. Das 11te Kind von dieser Frau¹⁷, von denen 2 Knaben gestorben sind, also 9 leben. Diese sind: Elise, Käte,

S. 039

Anna, Erna, Cornelius, Gertrud, Emilie, Auguste und Hermann.

Vetter Peter Isaac war zu Ende Winters in großer Lebensgefahr. Er war mit seinem ältesten Sohne Hermann¹⁸, der seit dem 20 Februar des Jahres mit einer Tochter von C. Engbrecht aus Ostenfeld verheiratet ist, genanntem Engbrecht und dessen Sohne Heinrich, also zusammen vier Personen, nach Saratow gefahren. Es herrschte schon Tauwetter und Eis war teilweise mit Wasser bedeckt. Engbrecht Junior fuhr, bog aber von dem abgesteckten Wege ab, um eine Biegung abzuschneiden und fuhr in der in der Nähe der Triumphalnaja Worota¹⁹ grade ein in eine Blänke hinein. Vom Ufer mit Stricken herbeieilende Leute retteten die vier Personen. P. Isaac wurde erst im Alexander Hospital wieder zum Bewusstsein gebracht. Pferde und Schlitten mit allem, was darauf war, wurden vom Strome unter das Eis entführt. Am 14. April erlitt Vetter C. Isaac einen Brandschaden. In seinem Hause, das früher dir, liebe Schwägerin, gehörte, wohnen zwei Familien, nach dem Hofe zu Witwe Joh. Dyck und ihre Tochter Elise, eine Schneiderin, und auf der anderen Seite Isaacs Gehilfe Hermann Eck²⁰ mit Frau²¹ und Söhnchen. Die Frau ist die jüngste Tochter von Franz Funk²², Lindenau. Diese heizte Montag abends, 7 Uhr den Backofen, welcher sich im Gange befand. Einige Fuß davon war die Stalltür, welche offen stand. Eben hatte Frau Eck das erste Bund Stroh eingesteckt, als ihr Söhnchen, das auf den Hof gelaufen war, dort zu schreien anfang. Sie lief schnell hinaus, nach dem Kinde zu sehen, kam auch gleich wieder zurück, doch nur, um das Stroh im Gange in hellen Flammen zu finden. Da die Tür in den Stall offenstand, brannte im Nu auch das Innere des Stalles lichterloh. Das Wohnhaus konnte noch gerettet werden, während sämtliche Wirtschaftsgebäude mit den darin befindlichen Maschinen

¹⁴ Willi Risto. Jakob Quiring (1875-1942) (GRANDMA #1367153)

¹⁵ Willi Risto. Johannes Quiring (1876-1935) (GRANDMA #1454138)

¹⁶ Alex Wiens. Cornelius Isaak (1847-1923), GRANDMA #173351

¹⁷ Alex Wiens. Katharina, geb. Neufeld (1864-1939), GRANDMA #991218, war seine zweite Frau.

¹⁸ Alex Wiens. Cornelius Isaak (1847-1923), GRANDMA #173351

¹⁹ Elena Klassen – Triumphale Arke

²⁰ Alex Wiens. Hermann Isaak (1879-1932), keine GRANDMA

²¹ Alex Wiens. Anna, geb. Funk (*ca.1881), , keine GRANDMA

²² Alex Wiens. Franz Funk (1830-1912), GRANDMA #342296

S. 040

ein Raub der Flammen wurden. Am 3. Mai, 7 Uhr morgens brannte Abraham Neumann²³ Junior in Köppenthal ab. Er hatte auf der früher C. Wallschen Stelle ein Wohnhaus und Stall stehen. Das Feuer kam wahrscheinlich durch den schadhafte Schornstein aus, denn es begann auf dem Boden²⁴ des Wohnhauses.

Vom 27 bis 29 Mai fand im Beisein des Schulinspektors das Examen in der hiesigen Ministerialschule statt. Dasselbe dauerte zwei und einen halben Tag, und dabei wurden nur die Schüler geprüft, welche den Schulkursus beendet haben. Der Inspektor ließ jeden Schüler einzeln vortreten und stellte selbst alle Fragen. Dienstag Nachmittags wurden die Schüler der Oberdörfer (Hohendorf bis Medemthal) wie gesagt, aber nur die, welche den Kursus beendet hatten. Mittwoch die Lindenauer und Fresenheimer und die vierte Abteilung der Köppenthaler Schule und Donnerstag 3 Schüler der sechsten Abteilung dieser Schule examiniert. Während die einen mündlich geprüft wurden, mussten die anderen unter Aufsicht von Lehrern schriftliche Probearbeiten anfertigen, und zw. [zwei?] russische und deutsche Aufsätze. Der Inspektor sprach seine volle Zufriedenheit mit den Leistungen aus. Die sechs Abiturienten unserer Schule, darunter zwei Mädchen, erhalten außer den Zeugnissen noch Belohnungen, in Büchern bestehend. In wirtschaftlicher Beziehung ist unsere Gegend bis jetzt von allem Unheil gnädig verschont geblieben. Wir hatten einen sehr gelinden Winter mit viel Schnee, der im Frühjahr nur allmählich taut, so dass der Erdboden recht viel Feuchtigkeit aufnehmen konnte. Trotzdem hatten wir drei Tage Hochwasser, so dass beide Dorfgassen überschwemmt waren. Im Laufe des April hatten recht fruchtbare Witterung, da stellte sich Sonntag den 27. April Schnee und Regen ein, jedoch ohne Frost. Die feuchte

S. 041

Witterung hielt bis zum 7. Mai an, dann hatten wir wieder vom 19 bis 22 Mai täglich Regen. Das Getreide steht aber auch recht gut, besonders der Roggen. Nun haben sich aber in letzter Zeit auf den Ländereien von Hahnsau, Köppenthal, Lindenau, Fresenheim und Walujewka Heuschrecken gezeigt, die auch schon einige Dessjatin Getreide beschoren haben. An der Vertilgung dieser Insekten wird natürlich sehr gearbeitet. Erst wurde mit einer Lösung von Schweinfurter Grün²⁵ und Kalk in Wasser gespritzt, dann wurden sie mit Stroh verbrannt, es sollen bereits über 500 Fuhren Stroh verbrannt sein, und jetzt

²³ Alex Wiens. Könnte Abraham Neumann (*ca. 1874), keine GRANDMA – Sohn von Abraham Neumann (*1835), GRANDMA #907649

²⁴ Willi Risto. Boden=Dachboden

²⁵ Elena Klassen - [Schweinfurter Grün – Wikipedia](#)

sollen sie noch mit Käschern²⁶ gefangen werden. Wie weit es gelingen wird, der Heuschrecken Herr zu werden, liegt in Gottes Hand. Er kann geben und nehmen, wie`s ihm beliebt.

Doch nun mag es für heute genug sein. Ich sage „heute“, obschon seit dem Beginn dieses Briefes bereits acht Tage verflossen sind, denn wir haben schon den 3. Juni. Einige meiner Kinder wollen auch noch Briefchen mitschicken, sind aber noch nicht ganz fertig. Seid von uns allen herzlich begrüßt und vergeltet nicht meine Nachlässigkeit mit Gleichem. Habe auch noch Grüße von Quirings, D. Klaassen und den anderen Verwandten zu bestellen.

Grüße von uns alle lieben Freunde und Bekannten.

In herzlicher Liebe

Euer Bruder und Schwager

Hermann Bartsch²⁷

²⁶ Elena Klassen – ein Netzsack

²⁷ Willi Frese. Hermann Bartsch (1847-?) (GRANDMA #426074)